

Wiedlisbach

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Wiedlisbach	Distrikt 1799:	Wangen	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Wiedlisbach	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Oberbipp	Wiedlisbach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 206-207v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 941: Wiedlisbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/941].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wiedlisbach (Niedere Schule, reformiert)			

14.03.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN, VON DEM Schulwesen zu Wiedlisbach.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wiedlisbach.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Städtchen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Oberbipp, Agentschaft Wiedlisbach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu Wangen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im <i>Canton</i> Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	in dem ersten Umkreise einer Viertelstund ligen 79 Häuser, im Zweyten 5 Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dettenbühl, 6. Häuser, Eichholzhoof, Stadhoof, Rißelhoof,
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Dettenbühl 12 Minuten, Eichholzhoof, 18, Minuten, Stadhoof, 20, Minuten, Rißelhoof, 20, Minuten,
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	von den Dettenbühlerhöfen kommes 8, Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	sind 8. Schulen.
I.4.a	Ihre Namen.	Oberbipp, 20, Minuten, Runischberg, 24, Minuten, Wolfischberg, 30, Minuten, Farneren, 50, Minuten, Attiswill, 30, Minuten, Wangen, 24, Minuten, Niederbipp, 55, Minuten, Wallisweil, 55, Minuten,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Kenntnuß der gedrukten und geschriebnen Buchstaben, Buchstabieren, Lesen, <i>Orthographie</i> , <i>Construiren</i> , <i>Thema</i> -Schreiben, Rechnen, Music in Psalmen und Schmiedlin, und der Unterricht in der lehre Jesu!
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	das ganze Jahr wird hier Schul gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das Bernernamenbuch, die Heidelberger Fragen Joh: Hübners Biblische Historien, das Lesebuch für Teütsche Schulen, das Neüetestament der Heiligen Schrifft, das Berner-Psalmenbuch, Schmiedlins gesangbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jch Schreibe den Schülern selbstn Vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja, sie sind in <i>Classen</i> getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der ehemalige Amtman, der Pfarherr, und die Vorgesezten; Mich hat der Pfarrer und die Municipalität, durchs <i>Examen</i> gutgefunden,
III.11.b	Auf welche Weise?	Christian Obrecht:
III.11.c	Wie heißt er?	von Wiedlisbach.
III.11.d	Wo ist er her?	25. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Ja, 3 Kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Vier und ein Halbjahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Seeberg 4 Jahr Schullehrer.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	nichts
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[Seite 3] Hundert Dreißig und Zwey.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter 60. Knaben, 72. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer 60 Knaben. 72 Mädchen im Sommer aber mer Fälbahr als im Winter.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	nichts.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	es muß so gut seyn

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	eine Schulstube welche Cubicschu 5508. haltet, und ein Stüblein, für das Wohnort des Schullehrers im 1. Stockwerk, auf dem Rathaus, denn die Schulstube ist auch die Stathstube für die Municipalität
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Getreid, Gelt, Holz, ligenden Grund.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	aus dem Spitalgut, von der Obrigkeit, und Grundzins, und das Holz aus dem gemeinen Wald.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Grundzins 16 Mäs Dinkel, und von der Obrigkeit Vier Müt Dinkel Jährlich.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	aus dem Spital-Gut 34 kr. und 4. Müt Dinkel, und 8 Klafter Holz Scheitter Jährlich
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	ein Mad, dem Spitalgut zugehörig
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 206-207v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN, VON DEM <u>Schulwesen zu Wiedlisbach.</u>
Transkriptionsdatum	13.02.2012
Datum des Schreibens	14.03.1799
Faksimile	941BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_206-207v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Obrecht
Verfasser Vorname	Christian
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Wiedlisbach</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	<u>Wangen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Wiedlisbach</u>	Amt 2000	<u>Oberaargau</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Oberbipp</u>	Gemeinde 2015	<u>Wiedlisbach</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	615673				
Geo. Länge	233695				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wiedlisbach (ID: 1188)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	ABC Buchstabieren Lesen Orthographie
Unterrichtete Inhalte:	Aufsatz/Briefe schreiben Rechnen Musik Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	60	60
Mädchen	72	72
Kinder		
Kinder pro Jahr	132	
Kommentar	Im Sommer mehr Kinder fehlen als im Winter.	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1983)**

Name: Obrecht
Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter:	25	Herkunft:	Wiedlisbach
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	1 Jahr
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	5 Jahren
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben